

## Wasser ist Leben

Wasser ist durch nichts zu ersetzen, vom Wasser hängt alles Lebendige auf der Erde ab. Zwar ist Wasser auf der Erde reichlich vorhanden – 70 Prozent unseres „Blauen Planeten“ sind mit Wasser bedeckt. Doch nur 2,6 Prozent der Wassermenge auf der Erde sind Süßwasser. Ohne Regen kein Süßwasser und vom Süßwasser hängt alles Leben außerhalb der Meere ab, auch wir Menschen.

Bayern gehört mit seinen Bächen, Flüssen und Seen zu den wasserreichen Regionen der Erde. Der Wasserreichtum ist jedoch ungleich über das Land verteilt. Teile von Oberfranken gehören zu Bayerns trockenen Regionen. Im Durchschnitt fallen bei uns 776 mm Niederschlag im Jahr. Der Vergleichswert für Bayern liegt bei 907 mm und für Südbayern bei 1071 mm.

Dies wirkt sich auch auf das Grundwasser und die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser aus. Der allgemein anerkannt beste Weg ist, Trinkwasser aus Grundwasser zu gewinnen. Für Oberfranken werden etwa 81 Prozent des Bedarfes aus Grundwasser gedeckt. Die Trinkwassertalsperre Mauthaus, gespeist von sauberen Quellbächen des Frankenwaldes, und eine geringfügige Beileitung aus dem Lechmündungsgebiet decken den restlichen Bedarf ab.

Der Großteil des Trinkwassers endet als Abwasser und muss in Kläranlagen gereinigt werden. Die Selbstreinigungskraft unserer Gewässer ist durch naturräumliche Gegebenheiten – viele kleine Gewässer infolge der europäischen Hauptwasserscheide – und geringe Abflüsse zumeist eingeschränkt. Andererseits sind unsere Gewässer aber wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere und werden auch durch den Menschen vielfältig genutzt. Dies ist nur möglich, wenn durch Maßnahmen des Gewässerschutzes eine gute Wasserqualität gewährleistet werden kann.

Überhaupt ist Wasser mit seinen vielfältigen Erscheinungsformen ein faszinierendes Element und benötigt Schutz und Aufmerksamkeit.

Mit der vorliegenden Lehrerhandreichung wollen wir Informationen und Materialien zur Wassersituation in Oberfranken in einer aufbereiteten Form den Schulen zur Verfügung stellen. Wir hoffen, dass die Handreichung helfen wird, die Bedeutung des Wassers zu erkennen und so zu einem nachhaltigen Umgang zu kommen – für ein auch in Zukunft lebenswertes Oberfranken.



Wilhelm Wenning  
Regierungspräsident von  
Oberfranken

